

# Klassenkampf

Kommunistisches Organ

für den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Klassenkampf“ erscheint jeden Freitag nachmittags außer Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis: pro Jahr monatlich 2,30 Mark; durch die Post bezogen 2,60 Mark, ohne Rücksicht auf die Zeitungsgebühr. Druck: Druckerei-Gesellschaft für den Bezirk Halle-Merseburg GmbH, Halle, Vertheilungsbüro 14.

Anzeigenpreise: 13 Pfennig für den Millimeter Höhe und Breite; 70 Pfennig für Restteile im Textfeld. Monatspreise zu richten nach Halle Vertheilungsbüro 14, Tel. 21045, 21047, 22251. Telegr.-Adr.: Klassenkampf. Halle. Konfession: Kommunisten. Vertheilungsbüro: Verlags 1066/67, Halle.

Einzelpreis 10 Pf.

Halle, Mittwoch, 27. April 1927

7. Jahrgang \* Nr. 98

## Die Mordpläne des Stahlhelm enthüllt

Geheime Stahlhelmanweisungen zu Ueberfällen auf die Berliner Arbeiter am 8. Mai — Arbeiter, wollt Ihr's dulden?

(Eig. Drahtm.) Berlin, 27. April.

Die „Rote Fahne“ ist in der Lage, geheime Sonderrichtlinien des Stahlhelm zum 7. und 8. Mai zu veröffentlichen, aus denen klar hervorgeht, daß der Stahlhelm die Berliner Arbeiter überfallen will. Es heißt in den Anweisungen:

„1. Diese Sonderrichtlinien sind unbedingt geheim zu halten und dürfen von Kameraden unter keinen Umständen mitgeteilt werden. Kameraden in dauernden bzw. zeitweiligen Führerstellungen haben diese Sonderrichtlinien zu vernichten, sobald Instruktion der Gruppe statgefunden hat.“

2. Das Auftreten der Stahlhelmgruppen hat nach dem Prinzip zu erfolgen, den Eindruck der Ueberlegenheit und Herrschaft auf der Straße in alle neutralen und feindsichtigen Zuschauer hineinzubringen. Dies kann erreicht werden:

- a) Durch kräftiges militärisches Auftreten eines jeden einzelnen.
- b) Durch sofortige rückichtslose Abwehr eines Gegenangriffes oder Angriffsversuches. (1)
- c) Durch gelegentliches Statuieren eines Gegenmarsches, falls Umstände günstig.

3. Es ist unbedingt notwendig, daß bei jedem Zusammenstoß auf die linksabstehenden Organisationen des Dium des Angreifers fällt. Für diesen Grunde sind Kollisionen da zu vermeiden, wo das Dium die Schuldfrage) auch nur in Frage gezogen werden könnte.

4. Nach jedem Zusammenstoß hat der Führer oder Bestreite Dienstkräfte grundtätig sofort Anzeige auf der nächsten Wache zu erstatten. In Frage kommen Körperverletzung, Landfriedensbruch und eventuelle Mordverleumdung. Es kommt viel darauf an, wer zuerst die Anzeige erstattet, besonders wenn Polizei bei dem Zusammenstoß nicht zugegen war.

5. Jedem angegriffenen oder bedrohten Kameraden ist unverzüglich Beistand zu leisten. Auch eine Abwehr darf keinen schmächtlichen Eindruck machen, sondern muß aus Festigkeit und von offenem Geiste getragen sein.

6. In den Bezirken C, L, N, II ist vor allen Dingen aller äußerste Kampfbereitschaft geboten. In diesen Bezirken dürfen sich nur Gruppen in mindestens 30 Mann bewegen.

7. Trotz der angemessenen Weisungen an die Gruppe ist mit 3 Tagen zu rechnen. An Meldungen über solche sind sofort an St. L. (Stahlhelmsleitung), Quinierstr. 18, zu richten. Den Weisungen der Gruppe ist unter allen Umständen Folge zu leisten. Bei drohenden Erfolgen des RWB haben sich die Stahlhelmkameraden der Polizei zur Hilfeleistung zur Verfügung zu stellen.

Notfalls: Höchste Kampfbereitschaft und nötigenfalls: Terror gegen Terror!  
25. 4. 27. a. B.: Madalinssi.“

Die Berliner Reichsbannerleitung sieht sich angezogen des Druckes seiner proletarischen Mitglieder gezwungen, für den 8. Mai die Alarmbereitschaft anzuordnen.

Die Reichsbannerkameraden werden durch die Gauleitung angewiesen, sich für einen eventuellen Alarm bereit zu halten, der durch die Leitungen erfolgen soll. Im Gegenzug zum „Vorwärts“ schreibt gestern Abend das bürgerliche „Volkswachtblatt“, daß die Wahrung der Polizei und Sozialdemokraten, die Arbeiter möchten am Tage des Stahlhelmaufmarsches ins Grüne pilgern, durch die leichten Drohungen häufig sei.

Eine Anzahl Lokalblätter wehren sich in Schreiben an die „Rote Fahne“ und „Rote Zeitung“ gegen die Meldung, daß sie bereit gewesen wären, Stahlhelmer in Quartier zu nehmen. Die Verfasser der größten Lokale befinden sich darunter.

Die Geheimanweisungen des Stahlhelm sind Dokumente, die nicht nur die Berliner Arbeiterzeitung, sondern das gesamte Proletariat im ganzen Reich alarmieren werden. Nicht nur der „Vorwärts“, auch die sozialdemokratische Presse im Reich verweigern in verdrögerischer Weise die Gefahren, die durch den Stahlhelmterror der gesamten Arbeiterklasse drohen. Nicht nur die Berliner proletarischen Reichsbannerzeitschriften, sondern alle Arbeiter, die noch im Reichsbanner sind, werden

angezogen der Mordpläne des Stahlhelms die Errichtung der gemeinsamen proletarischen Abwehrfront verlangen. Für die Faltung des „Vorwärts“, der in der infamsten Weise gegen die kommunistische Partei hegt, weil diese die Notwendigkeit einer Abwehr betont, gibt es keine Entschuldigung. Die SPD-Presse in Deutschland ist ebenso bereit, die Arbeiter schuldig des falschlüssigen Terror auszuliefern, wie dies in Italien der Fall gewesen ist. Der Unterschied besteht nur darin, daß in Deutschland die Reichsleitung, Höring, Grüner und andere sozialdemokratische Staatsbeamten noch für den Schutz des Stahlhelmterrors sorgen.

Was ist zu tun?

Höchste Alarmbereitschaft nicht nur am 8. Mai, sondern auch vor und nach dem 8. Mai! Entschlossene Abwehr aller falschlüssigen Propagationen durch die organisierte Kraft aller proletarischen Organisationen.

Sammlung aller wertvollen Schichten zum Kampf gegen den Stahlhelmterror, der ja nur eine maskierte Form des Unternehmerterrors ist, der ja nur dazu dient, die Arbeiter zu unterwerfen und zu terrorisieren und rebellierenden Massen entzuzuschüttern und niederzuhalten.

Terror durch Terror! — sagt der Stahlhelm. Die Arbeiter werden sich die Parole merken.

## Bergarbeiter fordern Kampf um Achtfundentag

Die Wahrheit über den Verlauf der Bergarbeiterkonferenz — Die Belegschaften haben das Wort!

Die Bergarbeiterkonferenz, die am 24. April in Halle zu dem prozontatorischen Schiedspruch des Reichsarbeitsministeriums Stellung zu nehmen hatte, war von etwa 300 Bergarbeitern und Verbände-Angehörigen besucht. Auch diesmal wieder hatten die reformistischen Angehörigen nach Möglichkeit gesiebt und z. B. in Galpa-Hörsborn nicht dem Vertrauensmann, sondern einem gefügigen SPD-Mitglied eine Einladung zugestellt. Von einer Delegierten-Konferenz kann somit keineswegs gesprochen werden. Doch trotzdem eine von einem oppositionellen Kollegen gegen die Halle und Reddigau eingetragene Resolution starken Anklang fand, zeigt, daß gegenüber der Dezember-Bewegung die Aktivität der Bergarbeiterschaft und das Leben im Verband gesiegen sind.

Die Inthronen hatten nach dem Referat des Hauptvorstandesmitglied Schmitt eine Resolution vorgelegt, die gegen die Beibehaltung des 9. Achtfundentages und gegen das Gutachten der bürgerlichen Professoren Protest erhob. Doch dieses nur eine Seite der Reformisten ist, die sich mit einer Verbindungsleitererklärung des Reichsarbeitsministeriums erliegen ließ, bezweifelnd, daß die Ausführungen des Hauptvorstandesvertreters, der während der Sitzung, daß man bei Befestigung einer Zehnundachtstündigen hätte leben können (1), und der kein Wort verlor, was nach der Verbindungsleiterklärung eines solchen Schiedspruches geschehen soll. Die Resolution enthält ferner ein Vertrauensvotum für die Verbandsleitung, das von einem zum Kampf entschlossenen Arbeiter nicht angenommen werden konnte. So brachte ein Vorsitzender des oppositionellen Standpunktes, der Kollege Becker, Hibernoford, folgende Resolution ein und wurde von mehreren Disziplinaren unterstützt:

„Die am 24. April 1927 in Halle tagende Mitteldeutsche Bergarbeiterkonferenz beschließt:

Die Bergarbeiter sind nicht gewillt, sich durch die Praktiken der kapitalistischen Schiedspruchsgremien weiterhin eine 10% bis 11% höhere Arbeitszeit diktieren zu lassen. Sie lehnen den am 22. April 1927 gefällten Schiedspruch ab und halten ihre ursprünglichen Forderungen aufrecht. Sollte dieser Schiedspruch für verbindlich erklärt werden, sollte dieser dem RWB, und die anderen Tariforganisationen den Kampf um den Achtfundentag anzuschließen, aus der Erkenntnis und den Erfahrungen heraus, daß Lohn- und Arbeitszeitkämpfe Misserfolge sind. In lässlichen Metall- und Textilarbeitertätigkeiten haben die Unternehmer gezeigt, daß sie auf tarifliche Forderungen stellen und dieselben brechen, wenn es in ihrem Interesse liegt.“

In machtvollen Kundgebungen, durch Unterschriften-Sammlungen haben die Bergarbeiterbewegungen bewiesen, daß sie den Achtfundentag wieder erringen wollen. Der Hauptvorstand, Achtfundentag, werden die Tariforganisationen werden verpflichtet, sowie die Verbände der Bergarbeiter zu treffen, daß am 2. Mai in geteiltem Mitteldeutschen Bergbau nach 8 Stunden die Betriebe verlassen und der Kampf um den Achtfundentag und höheren Lohn, 80 Pf. pro Schicht, aufgenommen wird.“

Sieben sozialdemokratische eingestellte Funktionäre (meist Angehörige) schieden demgegenüber bei den unankerkenten Ausführungen Schmitts. Als man den Eindruck der oppositionellen Redner bemerkte, wurde eine weitere Diskussion abgelehnt. Schmitt verzichtete auf ein Schluchwort und der Reichsleiter Reddigau stellte zum Schluss für alle diejenigen, die noch nicht über die Reformisten im Klaren waren, fest, daß man sich folgen müsse, wenn der Spruch verbindlich erklärt würde. Er konnte nicht umhin,

zugeben, daß in den Westfälischen, Rhein und Mitteldeutschen Kreisen das Organisationsverhältnis sich sehr gebessert hat, doch versichert er, daß dieses in erster Linie gerade den oppositionellen Kollegen zu verdanken ist. Schmitt gab auf eine an ihn gerichtete Frage nach die Antwort, daß man vom Zehnfundentag gar nicht gleich auf den Achtfundentag herunterkommen könnte. Doch er damit die Parole seiner eigenen Organisation und des gesamten RWB, distanziertere, war ihm angediehen nicht demut, zeigt aber den Bergarbeitern, daß die Vertrauenslosigkeit ein Ende haben und die Organisation von den Mitgliedern ständig kontrolliert und die von ihnen gewünschte Linie geschaffen werden muß.

Unter starkem Protest der (ausgeschiedenen) Anwesenden geht der Verbandsleiter Heise über die von der Opposition und zuerst eingetragene Resolution hinweg und läßt nur über die Beschlüsse-Resolution abstimmen, die von einer sozialdemokratischen, teils auch ängstlichen Mehrheit angenommen wird.

Die hällische Konferenz hat die klare Linie, die die oppositionellen Redner entwickelt haben, nicht zum Beschluß erhoben. Die Bergarbeiterschaft hat aber von der Verbandsleitung gehört, daß diese dem jeden Tag zu erwartenden verbindlich erklärten Spruch sich fügen gedankt und, genau wie im Januar, am 2. Mai ihre Parole, nach 8 Stunden die Betriebe zu verlassen, zurückziehen wird. Von vornherein haben wir die Bergarbeiterschaft auf diese Methoden der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer hingewiesen und gezeigt, wie nur durch eigene Aktivität und Initiative, aber dennoch unbedingt zusammengeschlossen durch die Gewerkschaftsmittelgelehrten, der Damm durchbrochen und die Zurückeroberung des Achtfundentages praktisch in Angriff genommen wird! Auf so mancher Grube heißt es jetzt wieder: Nun hat der Verband uns mit einem Verzeihen, nun ist es aus mit der Belegschaft! Das ist falsch, Ihr Bergarbeiter! Die Schmitt, Heise, Reddigau vertreten Euch, der Verband aber seid Ihr alle mit! Wenn Ihr in allen Zehnfundentagen, auf einen Gruben gerichtet seid zum offenen Kampf, dann kann kein Hulsmann und Heise dagegen an, dann findet Ihr eure notwendige Einheitslichkeit durch den Verband auch ohne und in Kampfbereitschaft gegen die reformistischen Führer.

Wie sieht es aus in Euren Betrieben? Nach 4 Tage sind es bis zum 1. Mai! Die nuit aus! Nehmt, soweit es noch nicht geschehen ist, überall in Belegschaftsversammlungen Stellung zu der hällischen Konferenz und zu der Forderung der Opposition, auf alle Fälle nach 8 Stunden die Gruben zu verlassen. Schafft selber Verbindungen mit den benachbarten Gruben. Beweist den Heise und Reddigau, daß Ihr bereit seid zum Kampf, daß sie Euch jäh einschüßigen, und daß die Unterschriften-Sammlung für Euch mehr war als eine Geste.

Arbeiter der anderen Industrie! Auch Euch hat der RWB, die Parole gegeben: Bis 1. Mai Achtfundentag! Verweigert jede Hebergeleit! Unterstützt die Kampagne der Bergarbeiter, steht auch in Euren Betrieben bereit! Ruht nicht, bis der Damm der Verbindlichkeitsverpflichtungen durchbrochen ist, laßt gerade den 1. Mai Euch ein Ansporn sein zum Kampf.

Wie wir erwähnen, sind für heute im Zeiter Revier eine Reihe Belegschaftsversammlungen einberufen zwecks Stellungnahme zur hällischen Konferenz und zum 1. Mai. Es wird uns auch mitgeteilt, daß die Werksbelegschaft des RWB, wiederum die besten Erfolge zu verzeichnen hat, wo die Opposition Einfluß hat. Aus Hibernoford bei Bitterfeld werden 28 Neueinnahmen für den RWB gemeldet.

Schiff in Not

Einige ausführliche Informationen verbanen wir dem 'Schiff in Not'...

Nach wichtiger als diese Mitteilung die immerhin ein Licht auf die Ereignisse...

Zulassung Eberhardt wird Republikaner?

Geheimnisse im Prozess Wiking-Olympia

Wie wir bereits meldeten, hat auch die geistige Vormittags-Verhandlung...

Die bürgerliche Zeitung melden, weil Kapitän Eberhardt von dem Gericht eine Erklärung...

Elektifizieren

Nach den neuesten Feststellungen beträgt die Zahl der Haupt-Unternehmensmitglieder...

Die Lohnbewegung im Ruhrbergbau

Zu den Lohnverhandlungen im Ruhrbergbau am Dienstag 13. von der Schlichtungskommission...

Metallearbeiter Solingen gegen den Hauptortskanz

Die Kreis-Generalversammlung des DVB Solingen hat Stellung genommen gegen die Zahl...

Streit in der Saarbrücker Metallindustrie

Wie die 'Saarbrücker Zeitung' meldet, haben die drei Metallearbeiterverbände...

Solidarkeitsstreik im Vollwollmüllerei-Konzern

Eine überaus aufsehensvolle Solidarkeitsaktion wurde von dem Norddeutschen Woll...

Reichsbanner lehnt Tafelzug mit Stahlhelm ab!

Eine Niederlage Hörings - Das Geheimnis um Oldenburg

Wie die Presse meldet, hat in Oldenburg eine Militärdemonstration...

Dieser Beschluss ist eine neue schwere Niederlage Hörings. Sindenburg, der neben seiner Funktion als Reichspräsident...

Wie kam es zu diesem eigenartigen Arrangement? Darüber sollen die sozialdemokratischen und NS-Vertreter...

Deshalb sollen die Oldenburg Reichsbannermitglieder gemeinsam mit dem Stahlhelm...

Gemeinsamer Aufmarsch am 1. Mai!

Die SPD Ortsgruppe Neufeld bei Hildesheim, Zentralverband der Arbeiterinnen...

In Braunschweig und Wolfenbüttel werden ebenfalls die diesjährigen Mai-Festern...

In Hannover wird die Demonstration am 1. Mai vom Gewerkschaftsrat...

Amterdamer hehen auch am 1. Mai gegen Sowjetunion

Der Internationale Gewerkschaftsverband verurteilt in 'Kommunisten' einen Aufmarsch...

Brattische Hilfe für das chinesische Volk!

Mit Bewunderung schauen die Arbeiter der ganzen Welt auf China. Gegen eine Welt von Feinden...

Gruppen freiwilliger Sanitätshelfer

Spezialist von den Verhandlungen des Brüsseler Kongresses gegen koloniale Unterdrückung...

In Deutschland hat der Reichstagsrat der ZH in Erfurt beschlossen, sofort freiwillige Sanitätshelfer...

Wir rufen alle Arbeiter, Angestellte, Beamte, Arbeiterorganisationen, kulturellen Vereinigungen...

Helft reich! Lebt über! Sammeltungen ein! Helft los! Am 15. Mai soll der erste Zug Sanitätshelfer...

Helft die Wunden heilen, die imperialistische Soldaten des chinesischen Soldaten schlagen!

Helft den Kampfswunden der chinesischen Arbeiter und Bauern durch praktische Unterstützung zu heilen!

Reichsverband der Internationalen Arbeiter-Hilfe. Prof. Goldschmidt, Dr. Max Jodanis, Lindemann, Dünninghaus.

einziehende Briefwechsel Hörings-Zube soll kein höflicher gewesen sein...

Die politische Opposition im Reichsbanner meißt sich immer heftiger gegen die Bürgerpolitik...

Und endlich ist auch verständlich, warum Höring diese ganze Kampagne gegen die Kommunisten...

Arbeiter im NS, reizt den Haß der NS-Führer mit dem Stahlhelm. Kämpft mit Euren Kameraden...

Die mitteldeutsche Braunkohlenferngas-Gesellschaft gegründet

Eine in Leipzig abgehaltene Sitzung der Vertreter des Mitteldeutschen Braunkohlenferngas...

Wie kommen auf diese wichtige Neugründung in der mitteldeutschen Industrie...

„Das Terrain ist geklärt“

Die vorbereitende Abklärungskommission hat am Dienstag in Genf ihre Tagung geschlossen...

„Das Terrain ist so gut geklärt, daß keiner Zeitungen wie das 'Berliner Tageblatt'...

Die Trauben sind dem Grafen zu sauer

Der deutsche Delegierte auf der Abrüstungskonferenz, Graf Bernstorff, erklärte nach Schluß...

Beschlüsse des Rätekongresses der Sowjetunion

Der Rätekongreß der Sowjetunion wählte heute den aus 855 Mitgliedern bestehenden...

Kirche und Banditen

Die merkwürdige Gemütskur in Berlin veröffentlicht eine amtliche Erklärung über das...

Eine politische Todesanzeige

Wir lesen in der 'Vossischen Zeitung' vom 27. April: 'Der Reichstagsabgeordnete Dr. Arthur Rosenberg ist aus kommunistischer Partei ausgetreten...'

Die obige Meldung wurde uns noch nicht bestätigt. Indessen kommt sie nicht überaus überraschend...

In der Frage war, die Arbeiterbewegung mit seinen Kenntnissen zu unterstützen...

Das ist der wahre Grund seines Austritts.



**O.T.**  
**Dichtspiele Steinweg 12**  
 Heute und folgende Tage der Riesensensationsfilm:  
**Buffalo und Bill!**  
 Ein Abenteuer um Leben und Tod in 10 Akten 1908

**Volkshochschule, Halle**  
**Semesterbeginn: Montag, 2. Mai**  
 32 Vortragsreihen und Kurse  
 Kauflicher Vortragsplan unentgeltlich in allen Buchhandlungen und Verlagsstellen  
 Verkaufsstellen: Buchwaren, Gr. Märkte Nr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

**Schulbücher** empfehlen die **Boltsbuchhandlungen**  
**Rathausstraße 13a**  
 (gegenüber Stadt, Ecke)  
**Fleischerei**  
 habe ich ein Zweiggeschäft mein, seit 10 Jahren bestehend  
 Ich bringe nur Fleisch bester Güte und sorgfältig und sauberste bereite  
**Wurst- u. Aufschnittwaren**  
 zum Verkauf und werde behaupten keine durch aufpassen  
 Schmutz und keine Verunreinigungen mit den Verunreinigungen  
 einer anderen Fleischerei zu erlauben und zu erziehen sollen  
**Hermann Becker**  
 Fleischermeister  
 Rathh.-Stra. 13a, Fernsprecher 24897

**Wir reinigen und färben**  
**Damen- und Herrengarderobe**  
 in bekannt guter u. preiswerter Ausführung  
**Blüster-Presserei**  
**Bereinigte Färbereien und Wäschereien**  
**Mauersberger, Galgenberg, Union, Giesert GmbH.**  
 Collegienstr. 81 **Wittenberg** Fernspr. 774

**Pa. weiße Saatkartoffeln** Agitator, befähigte Genossen **Abbruch**  
 (handverlesene Ware) werden allen als Mitarbeiter der Volkshochschule gelohnt  
 empfangen 1234  
**Brüder, Zeig, Keumatt 23** Die Redaktionsstelle der Volkshochschule in Leipzig, Seiler Straße 82, Zimmer 122

Soeben erschienen: **R. V. Wittfogel**  
**Schanghai-Kanton**  
 Der Befreiungskampf des chinesischen Volkes gegen die vereinigten Imperialisten  
 Preis nur 10 A  
 Literatur-Objekte und Ko. porteur, geht noch heute  
 Bekleidung auf!  
 Bezirks-Zentralbuchhandlung Halle a. S., Verchenfeldstr. 14  
 deren Filialen, in Halle: Boltsbuchhandlung Harz 42/44; **Wittenberg:** Hallische Straße 9; **Merseburg:** Markt 7; **Weißenfels:** Marienstr. 46; **Zeitz:** Kari-Viehmarkt-Str. 4; **Eisleben:** Rathausstr. 7; **Wittenberg:** Judenstr. 10

**Stadt-Theater**  
 Donnerstag 26. April, nachmittags 7 und abends 8 Uhr: **Samstag**  
 Donnerstag 8. Uhr: **Samstag**

**Edison-Theater**  
 Donnerstag 26. April, nachmittags 7 und abends 8 Uhr: **Samstag**  
 Donnerstag 8. Uhr: **Samstag**

**Zoologischer Garten**  
 Donnerstag 26. April, nachmittags 7 und abends 8 Uhr: **Samstag**  
 Donnerstag 8. Uhr: **Samstag**

**Walhalla**  
 Englisch 8 Uhr, abends 10 Uhr  
 Für noch 4 Tage!

**Das Riesen-Variété-Programm**  
 muß jeder gesehen haben  
 Freitag 0.00—4.00 Uhr

**„Zum Burghof“**  
 feiner Herrengarderobe nach Maß  
**Otto Bartelt,**  
 Drehschiffstraße 7  
 Zuverlässiger

**Kleine Anzeigen**  
 Grobe Wirkung!

**Zeitungsträger**  
 für Wallhausen a. Gemme sucht  
 Wohnungen sind an der Verlaß  
 Klaffenstamm, Halle a. Saale,  
 Verchenfeldstr. 14 zu richten

**Möbliertes Zimmer**  
 zu vermieten  
 Gr. Märkte Nr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

**Achtung! Augen auf!**  
**Was bedeutet die Proklamation**  
 an d. Bitterfelder Anschlagplätzen

**Alle Bücher**  
 Buchhandlungen  
 Verchenfeldstr. 14  
 März 42/44

**Jetzt beste Ausaat für: Japanische Delikat- Klettergurken**  
 Eine ausgezeichnete, kolossal reiche tragende Sorte, die ununterbrochen im Wachstum und sehr widerstandsfähig gegen Frostschäden ist, eignet sich gleich gut zur Kultur an Stangen, Gabeln, Ranken oder Kletter- und mit sich 2 Meter hoch. Der Frucht nur solange der Markt reicht. 3 Pack. 1.50, 10 Pack. 12.00, 25 Pack. 27.00  
 In jedem Auftrage wird als Beifahrt und gratis  
 Anlieferung meiner Produkte 1 Centimeter  
 Samen dankbar bittender Dank und Entschuldigungen mitgeteilt. Vertriebsbüro heute nur bis  
 25. Mai d. J. **Friedrich Paul Werner,**  
 Staumburg a. D. Saale, Windmühlentorstr. 6,  
 Telephon 854

Wir empfehlen die stets aktuelle Broschüre des Genossen **Emil Eichhorn** +  
**Parteien und Klassen im Spiegel der Reichstagswahlen**  
 Eine Studie über den Charakter der Parteien als Klassenorgane  
 Bezirks-Zentralbuchhandlung Halle, Verchenfeldstraße 14  
 Preis nur 80 Pf.

**Kauft bei Kurt Binnewies**  
 Herr. Bekleidung \* Dam. u. Kinder-Konfektion

<b>Fleischerei Wilhelm Terpe</b> Ammendorf, Talstr. Nr. 4 Empfehle meine hausgeschl. Fleisch- und Wurstwaren	<b>Die gute deutsche Nähmaschine „Beta“</b> hat in keiner Hinsicht ihres Rivalen gefunden. Keine Wucherpreise. <b>Arthur Goetze, Ammendorf</b> gegenüber dem Eisenbahn-Depot Filiale: Wittenberg, Johannisstr. 4 - Eigenes Reparatur-Werkstatt -	<b>Heinrich Schneider</b> Ammendorf Fernsprecher Nr. 220 Regensburger Str. 4 Das führende Schokoladenhaus am Platz!	<b>Burgschlößchen</b> Verlebstofel der Arbeiterkassette Empfehle Vereinszimmer, Saal u. Garten <b>Max Fricke</b>	<b>Schneiderei-Werkstatt</b> Neuunterfertig nach Maß <b>B. Guntel, Burg</b> Hauptstr. Nr. 3	<b>Prof. Weiß- und Kuchenbäckerei, Legebäckerei</b> empfiehlt <b>Otto Kanneberg</b> Regensburger Straße 80
<b>Lichtspiele Ammendorf</b> Freitag, Sonnabend und Sonntag Sonntag Verkehlung Es kommen nur erstklassige Filme zur Vorführung	<b>Blumenhaus Diemel</b> Ammendorf Blühen und Blattschneiden moderne Biederer Täglich Eingang von: Obst, Süßigkeiten, Gemüse der Vorzüglichsten geschmacklich zubereitet Gemüsen und Obst	<b>Uhren, Goldwaren,</b> Geschenkartikel, Musikapparate und Schallplatten kaufen Sie preiswert bei <b>Otto Busch, gepr. Uhrmachermeister</b> Ammendorf Hallische Straße 8	<b>Kaufhaus Renner &amp; Co.</b> Wollgeschäfte, Wollschätze Kaffees, Kaffees Regensburger Straße 6 Telefon 8	<b>Reichsbund Deutscher Mieter</b> Ortsgruppe Ammendorf Besammlungsort „Bitterfeld“	

**Parole: Wir kaufen nur bei unseren Inserenten!**









D. Führer durch die Geschäftswelt der Provinz für Arbeiter und Angestellte im Bezirk Halle-Merseburg

Richard Wilhelm, Klempnerlei, Haus- und Küchengeräte, Zigaretten, Zigaretten, Tabak, Otto Schöber, Bahnhofstr. 2, Arthur Fuhs, Markt 2, Dampfbaderei D. Münch, Adolf Kreische, Wiesenstr. 7, Drogerie Max Müller, Herm. Zeiss Schuhgeschäft, Paul Urban, Lange Straße 5, Kaufhaus Grünwald, W. Müller, Markt 14

Kauf Milch, Butter, Käse in der Molkerei Nebentisch, Alwin Herold, C. Geilen Nachf., Dampfbaderei Kaumann, P. Menten, Löwen-Drogerie, Hermann Halle, Gahhol „Zur guten Quelle“, G. Lauer, Zentral-Molkerei, Franz Stieglitz, Otto König

Schuhhaus Otto Meyer, Artern, Goetthaus, Franz Michaelis, R. Riedel, Artern, Modehaus Diestau, Kaufhaus Gebr. Blumh, Herm. Sander, R. Sander Nachf., A. Kübner, Hans Druschke, Alfred Dose, Albert Augustin, I. Kahn, Gerststedt

Blumen, Zigaretten und Tabak, Fahrrad, Nähmaschinen, Motorräder, Karl Bräutigam, Artern, Arnold Gieger, Torgau, Gute Qualitäten - Besonders billig, Rost, Torgau, Kaufhaus Rosenthal, Musikinstrumente, Meir. Schubart, W. Lebnitz, Thams & Garfs, Curt Wolf, Wüdenberg, Brot, Weiß u. Feinbäckerei, Kurz, Weiß, Wollwaren, Gahhol „Zur Eisenbahn“, Möbel, Brot, Weiß u. Feinbäckerei

Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung, Kaufhaus Hupbaum, Artern, Carl Petzold, Belgern - Annaburg, Nähmaschinen, E. Weisste, Manufakturwaren, Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren, Mitgl. d. Konsumverein Annaburg, W. Walsch, Franz Möbius, M. Richter, Belgern, Paul Kanitz, Kurt Wolf, Wüdenberg, Brot, Weiß u. Feinbäckerei, Herm. Moska, Kurt-Drogerie, Alwin Golze, Badwitz, Markt 11, Otto Andreas, Dommitsch, W. Schumann, Bruno Lehmann, Otto Hauptvogel, Bieha, Belgern, Bieha A. Böttche Hauptf., Belgern, Dommitsch, Federb.

Rosenberg, Hettstedt, Das führende Kaufhaus für Bekleidung u. Aussteuerwaren, Otto Beder, Hettstedt, G. Schulze, H. Herpel, Hettstedt, Franz Stieglitz, Otto König

Glas Porzellan, C. Nieme, Hettstedt, Hanschall-Artikel, Otto Zinke, E. Heß, Richard Rothaupt, Herm. Schröder, Arth. Niemann, Lehmann, Otto Wobffe, W. Vogel

W. Grappendorf, R. Sander Nachf., A. Kübner, Hans Druschke, Alfred Dose, Albert Augustin, I. Kahn, Gerststedt, Friedrich Schaffer, Großbörner, J. Herzberg, Großbörner, Herm. Michaelis

Musikinstrumente, Meir. Schubart, W. Lebnitz, Thams & Garfs, Curt Wolf, Wüdenberg, Brot, Weiß u. Feinbäckerei, Kurz, Weiß, Wollwaren, Gahhol „Zur Eisenbahn“, Möbel, Brot, Weiß u. Feinbäckerei

W. Walsch, Franz Möbius, M. Richter, Belgern, Paul Kanitz, Kurt Wolf, Wüdenberg, Brot, Weiß u. Feinbäckerei, Herm. Moska, Kurt-Drogerie, Alwin Golze, Badwitz, Markt 11, Otto Andreas, Dommitsch, W. Schumann, Bruno Lehmann, Otto Hauptvogel, Bieha, Belgern, Bieha A. Böttche Hauptf., Belgern, Dommitsch, Federb.

Otto König, Gisleber Lichtspiele, W. Vogel, Otto Wobffe

Richard Rothaupt, Herm. Schröder, Arth. Niemann, Lehmann, Otto Wobffe, W. Vogel

Friedrich Schaffer, Großbörner, J. Herzberg, Großbörner, Herm. Michaelis

Möbel, Brot, Weiß u. Feinbäckerei, Kurt-Drogerie, Alwin Golze, Badwitz, Markt 11, Otto Andreas, Dommitsch, W. Schumann, Bruno Lehmann, Otto Hauptvogel, Bieha, Belgern, Bieha A. Böttche Hauptf., Belgern, Dommitsch, Federb.

W. Schumann, Bruno Lehmann, Otto Hauptvogel, Bieha, Belgern, Bieha A. Böttche Hauptf., Belgern, Dommitsch, Federb.













B. Führer durch die Geschäftswelt der Provinz für Arbeiter und Angestellte im Bezirk Halle-Merseburg

Hammendorf
Gustav Godehardt
Hüte Mützen
Herrenartikel / Berufsleidung

Merseburg
Nach 20 Jahren bekommt Du
5000 für 3 Mt. oder 1750 für 1 Mt.

Werbt
für den
Klassenkampf

Bitterfeld
Paul Birtnier, Nothstr. 1
Tel. 2659
Holz- und Spielwaren

Günstiges
Kauf-Angebot
Kleinfußmaschinen - Sprechmaschine

Schuhwaren
in größter Auswahl, in billigen Preisen
Wilhelm Wülfcher, Schuhmacherei

Albert Köber, Zollamtsgebäude, Poststraße 33
Bedeutungsabdruck aller Art, etc.

Restaurant „Lindenhof“
Reiner Post- und Schenk-
Verteilschlaf der Arbeiterklasse

Wäscherei Edelweiß
H. Hagemann
Annahmestellen: Halle'sche Str. 9

Otto Nieder, Korbhändler
prima Fleisch- und alle Sorten
Wurstwaren, sowie tägl. warme

Arbeiter, kauft bei Probsthahn
dort kauft man billig und gut

Bäckerei William Juckoff, Neumarkt 21
Hüte - Mützen
Herrenartikel

Wid- und Schweinehäuterei
Willy Heintz, Breite Str. 16

Wäscherei Edelweiß
H. Hagemann
Annahmestellen: Halle'sche Str. 9

Robi-Häuterei Gustav Büchel
täglich frisches Fleisch u. Wurstwaren

Kurt Hedlau, Weiser Str. 29
Hüte, Mützen, etc.

Gustav Schiller
Versand bei Merseburg
Kolonialwaren u. Galanterieartikel

Georg Zacharias Markt 15
Kolonialwaren, Kondens-, Marmeladen

Wäscherei Edelweiß
H. Hagemann
Annahmestellen: Halle'sche Str. 9

Otto Nieder, Korbhändler
prima Fleisch- und alle Sorten
Wurstwaren, sowie tägl. warme

Otto Rau, n. Fleisch- und Wurstwaren

Gebr. Schewe
Schmale Straße 25
Zigarren, Cigaretten, etc.

Curt Vogel Halle'sche Str. 24
Schuhe, Reparaturen, etc.

Spart bei der
Konsum- u. Spar-Genossenschaft
Bitterfeld

Otto Nieder, Korbhändler
prima Fleisch- und alle Sorten
Wurstwaren, sowie tägl. warme

A. Steinbach, Haus- u. Küchengeräte

Bäckerei Ernst Preißer, Neumarkt 47
Hüte, Mützen, etc.

Curt Vogel Halle'sche Str. 24
Schuhe, Reparaturen, etc.

Spart bei der
Konsum- u. Spar-Genossenschaft
Bitterfeld

Otto Nieder, Korbhändler
prima Fleisch- und alle Sorten
Wurstwaren, sowie tägl. warme

Alfred Herrmann, Ober- u. Silberwaren

Herm. Thurm, Kleine Wenzelgasse 5, Telephon 580
La. Fleisch- u. Wurstwaren

Hugo Sieder, Große Salzg. 32
Reparaturwerkstatt

Otto Schönfeld, Bienenstr. 7
Prima Fleisch- u. Wurstwaren

Brodt- und Feinbäckerei
Kans Wiedemann, Köhlerstr. 31

Zentral-Molkerei
Milch, Butter, etc.

Schuhhaus Hermsdorf
Billigste Bezugsquelle
Reparaturwerkstatt

Nähmaschinen- u. Fahrrad
Sprechapparate

Otto Schönfeld, Bienenstr. 7
Prima Fleisch- u. Wurstwaren

Brodt- und Feinbäckerei
Kans Wiedemann, Köhlerstr. 31

Emil Krause, n. Fleisch- u. Wurstwaren

Eldowo Sprechmaschinen-Werk
Eigene Fabrikation von Musikapparaten

Goldener Hahn, Auenplatz
Reparaturwerkstatt

Otto Schönfeld, Bienenstr. 7
Prima Fleisch- u. Wurstwaren

Brodt- und Feinbäckerei
Kans Wiedemann, Köhlerstr. 31

Adolf Knappe, Regensburger Str. 22
Kolonialwaren und Spirituosen

Weingarten-Drogerie
Rudolf Henze, Weingartenstr. 28

Mar. Gollenberg, Herrenstr. 1
Herren- u. Knaben-Garderobe

Otto Schönfeld, Bienenstr. 7
Prima Fleisch- u. Wurstwaren

Brodt- und Feinbäckerei
Kans Wiedemann, Köhlerstr. 31

Trinkt nur Hennenbiere

Bernhard Reiche, Merseburg
Ehrliches Spezialgeschäft für
Seiden-, Kleider- u. Herrenstoffe

Otto Sinniger, Kind- u. Schweinehäuterei
Sägenstr. 4

Bernhard Aldermann
Brot u. Weißwaren

Franz Filler, Zigarren- u. Zigaretten

Reinhold Kresse, Brautstraße 1
Fleisch- und Wurstwaren

Rudolf Jesse, Kolonial- und Wurstwaren

Nähmaschinen
Fahrräder :: Reparaturen

Kurt Frohn, Bahnstr. 17
Fleisch- und Wurstwaren

Paul Richter, Wäscherei
Materialwaren

Paul Gildaner, Hüte, Mützen
Herren- u. Damen-Artikel

Konsum- und Spargenossenschaft
für Merseburg und Umgebung

Arbeiter!
Beleuchtet den „Grünen Baum“

Reinhold Alee, Schützenstr. 18
Bäckerei und Materialwaren

Paul Richter, Wäscherei
Materialwaren

Max Müller, Herren- u. Damen-Frisur

Kredithaus
B. Ferg u. Adolf Apelt
Herren- u. Damen-Konfektion

Carl Baum, n. Kfz-Reparatur
Schlösser, etc.

Wid- u. Drogerie
Delikatessen

Paul Richter, Wäscherei
Materialwaren

Walter Groß, Zigarren u. Zigaretten

Weißenfelser Str. 11

L. J. u. K., Oberstr. 6
Billigste Bezugsquelle

Wid- u. Drogerie
Delikatessen

Paul Richter, Wäscherei
Materialwaren

Walter Groß, Zigarren u. Zigaretten

Lichtspieltheater Sonne
Erstes Theater am Plage

Arbeiter!
Beleuchtet das Lichtspielhaus am Schützenplatz

Wid- u. Drogerie
Delikatessen

Paul Richter, Wäscherei
Materialwaren

Walter Groß, Zigarren u. Zigaretten

Union-Theater
Theater der Generationen

Arbeiter!
Beleuchtet das Lichtspielhaus am Schützenplatz

Wid- u. Drogerie
Delikatessen

Paul Richter, Wäscherei
Materialwaren

Walter Groß, Zigarren u. Zigaretten

Schuhwaren
kauften Sie preiswert und gut in

Arbeiter!
Beleuchtet das Lichtspielhaus am Schützenplatz

Wid- u. Drogerie
Delikatessen

Paul Richter, Wäscherei
Materialwaren

Walter Groß, Zigarren u. Zigaretten

Lebensmittel, Rauchwaren, Spirituosen

Arbeiter!
Beleuchtet das Lichtspielhaus am Schützenplatz

Wid- u. Drogerie
Delikatessen

Paul Richter, Wäscherei
Materialwaren

Walter Groß, Zigarren u. Zigaretten

D. Fragdorf, Neumarkt 6

Arbeiter!
Beleuchtet das Lichtspielhaus am Schützenplatz

Wid- u. Drogerie
Delikatessen

Paul Richter, Wäscherei
Materialwaren

Walter Groß, Zigarren u. Zigaretten

Paul Neumann, Birkenstraße 11

Arbeiter!
Beleuchtet das Lichtspielhaus am Schützenplatz

Wid- u. Drogerie
Delikatessen

Paul Richter, Wäscherei
Materialwaren

Walter Groß, Zigarren u. Zigaretten